

Soll man sich impfen lassen?

Die Hausärzte stehen vor einer schwierigen Entscheidung: Sollen sie ihren Patienten und den Ratsuchenden die Impfung gegen die "Schweinegrippe" (H1N1) und gegen die normale Wintergrippe empfehlen, oder sollten sie eher davon abraten!

Man kann nicht abstreiten, dass Jahr für Jahr Menschen an den Komplikationen der Grippe sterben, man weiß allerdings auch, dass einem Menschen der gesund lebt die Grippeviren nur wenig anhaben können.

Weil die Impfung keinen sicheren Schutz vor der Grippe bietet, stellt sich meines Erachtens folgende Kernfrage: Ist der Grippe-Impfstoff selber für den Menschen ungefährlich? Denn es werden inzwischen vermehrt Befürchtungen über schwerwiegende Komplikationen geäußert, welche durch den Impfstoff selber ausgelöst werden können.

Neben der Schwächung des Immunsystems durch giftige Zusatzstoffe, hat mich persönlich vor allem folgendes Argument dazu bewogen, mich nicht mehr impfen zu lassen: Durch die Impfung werden Eiweißstoffe (Proteine) des Virus in den Körper gespritzt, welche sodann einen Antigen-Komplex mit körpereigenen Eiweißstoffen bilden. Das Immunsystem erkennt nun sowohl das fremde als auch das eigene Protein als schädlich an und richtet sich dadurch gegen den eigenen Körper. Es wird vermutet, dass auf diese Weise bei vielen Menschen die so genannten Autoimmunerkrankungen ausgelöst werden könnten, wie z.B. chronischer Gelenkrheumatismus, Nerven- und Hauterkrankungen, Allergien, chronische Darmerkrankungen, usw.

Deshalb meine Schlussfolgerung: Wer nicht raucht, sich gesund ernährt (genug Obst und Gemüse), genug schläft und genug bewegt, der kann den vielen Viren um uns herum, dank der eigenen natürlichen Abwehrkräfte, sehr gelassen und souverän entgegen treten.

Dr. Joseph Meyer, St. Vith